



Die Kirche Kyburg gerät wegen der von Swisscom geplanten Mobilfunkantenne im Kirchturm in Bedrängnis

Gedanken zum Artikel
im Landbote vom 27.10.2018
von Nadja Ehrbar

Im Landbote-Artikel wird durch Frau Ehrbar über diese Informationsveranstaltung berichtet. Wie immer bei dieser Gelegenheit wird zur Frage der Schädlichkeit der Mobilfunkstrahlung kolportiert, dass sich die Wissenschaftler bei dieser Frage streiten. Es gibt tatsächlich zwei Kategorien von Mobilfunkstudien, nämlich die von der Industrie unterstützten und die unabhängigen Untersuchungen. Die Arbeiten der ersten Kategorie finden grossmehrheitlich keine schädigenden Wirkungen, währenddem die unabhängigen Studien Schädigungen belegen. Wer sich unabhängig informieren will, findet insgesamt 449 Studien, welche Effekte durch magnetische Felder zeigen unter www.emfdata.org.

Zu dieser Veranstaltung war auch Herr Hofmann eingeladen. Über ihn schreibt Frau Ehrbar: «Er ist Elektromonteur, bildete sich in Telekommunikation weiter und macht heute unter anderem Elektrosmogmessungen. Laut ihm kann elektromagnetische Strahlung Funktionen im Körper beeinflussen und diesen erwärmen». Es trifft zu, dass Herr Hofmann ursprünglich gelernter Elektromonteur war. Inzwischen hat er eine Ausbildung zum Elektroingenieur HTL mit Abschluss als Master of Science absolviert. Gemäss eigener Aussage hat er anlässlich dieser Veranstaltung auch klar dargestellt, dass die Wärmewirkung lediglich dazu verwendet wird, die Grenzwerte zu rechtfertigen und er aber schwergewichtig über die schädlichen biologischen Effekte gesprochen habe. Wenn über den beruflichen Werdegang von Herrn Hofmann nur unvollständig informiert wird und seine wichtigsten Aussagen unterschlagen werden, muss davon ausgegangen werden, dass diese schludrige Berichterstattung nicht ohne Absicht erfolgte.

IG Mobilfunk mit Vernunft Elgg